



Die Jahresteuerrate erhöhte sich im März 2011 in Thüringen auf 2,1 Prozent und überschritt die von der Europäischen Zentralbank definierte Inflationsgrenze von 2,0 Prozent. Preistreiber waren vor allem Kraftstoffe und Kaffee.

Im Vergleich zum März 2010 lagen die Preise, außer im Bereich der Nachrichtenübermittlung, erheblich über dem entsprechenden Vorjahresniveau. Preistreiber waren nach wie vor Heizöl (32,3 Prozent) und Kraftstoffe (14,3 Prozent). Die gestiegenen Rohstoffpreise am Weltmarkt machten sich beim Kauf von Nahrungsmitteln und Bekleidung bemerkbar. Merklch teurer wurden im Jahresvergleich Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (3,8 Prozent), darunter besonders Obst (16,0 Prozent), Speisefette und Öle (11,7 Prozent) sowie Kaffee (12,8 Prozent). Nennenswerte Preissprünge wurden bei Bekleidung und Schuhen (2,4 Prozent) und im Bereich Bildung (2,0 Prozent) festgestellt.

Spürbare Belastungen mussten Familien mit Kindern hinnehmen, denn die Kindergartengebühren erhöhten sich um 4,7 Prozent.

Indexdämpfend wirkten sich die saisonal bedingten Preisrückgänge für Pauschalreisen und Mieten für Ferienwohnungen aus.

Gegenüber dem Vormonat Februar erhöhte sich der Verbraucherpreisindex um 0,5 Prozent. Indexbeeinflussend wirkten sich die erneut gestiegenen Heizöl- und Kraftstoffpreise (6,1 Prozent) aus. Ohne die Preisentwicklungen von Heizöl und Kraftstoffen hat sich der Verbrauchpreisindex nur um 0,1 Prozent im Monatsvergleich erhöht.

Quelle: Thüringer Landesamtes für Statistik

Foto: pixelio.de